

Berichte aus der Rechtswissenschaft

Susanne Behnisch-Hollatz

Recht auf Zugang zu öffentlichem Kulturgut



**Shaker Verlag
Aachen 2004**

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	VI
A. Einleitung	1
I. Kultur für alle?	1
II. Gang der Untersuchung	4
B. Allgemeines zu öffentlichem Kulturgut und Kulturgutsammlungen	5
I. Definition öffentliches Kulturgut	5
1) „Kulturgut“	5
2) „Öffentlich“	10
II. Verschiedene Arten von Kulturgutsammlungen und deren Aufgaben	12
1) Museen	13
2) Archive	14
3) Bibliotheken	15
III. Rechtslage der unterschiedlichen Institutionen	16
1) Trägerschaft	16
a) Archive	17
b) Bibliotheken	17
c) Museen	18
2) Rechtsformen	18
3) Anzuwendendes Recht	20
4) Kulturgut als öffentliche Sache: Einordnung in verwaltungs- technische Begriffe	20
a) Öffentliche Sachen im Gemeingebrauch	22
b) Öffentliche Sachen im Sondergebrauch	23
c) Öffentliche Sachen im Anstaltsgebrauch	23
d) Öffentliche Sachen im Verwaltungsgebrauch	24
e) Res sacrae	25
f) Zugangsanspruch aus der Widmung zur öffentlichen Sache	26

C. Einfachgesetzliche Regelungen	28
I. Archivgesetze	28
1) Gesetzgeberischer Hintergrund für die Entwicklung der Archivgesetze	29
2) Regelungssystematik der Archivgesetze des Bundes und der Länder	32
a) Anbietetung und Übergabe von Behördenunterlagen	32
aa) Anbietetung und Übergabe an das Bundesarchiv	33
bb) Anbietetung und Übergabe an Landesarchive	33
b) Der durch die Archivgesetze vermittelte Zugangsanspruch	35
c) Schutzfristen	36
aa) Die allgemeine Schutzfrist	36
bb) Schutzfrist für personenbezogenes Archivgut	37
cc) Schutzfrist für geheimhaltungsbedürftiges Archivgut	38
dd) Abänderung von Schutzfristen	38
d) Versagungsgründe	40
e) Verordnungsermächtigung	41
f) Privates Archivgut als Teil des staatlichen Archivguts (Deposita)	42
3) Die Rechtslage der nichtstaatlichen Archiven	44
a) Kommunale Archive	44
b) Archive sonstiger Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts	48
c) Archive von gesetzgebenden Körperschaften	49
d) Archive der vom gesetzlichen Geltungsraum ausgeschlossenen juristischen Personen des öffentlichen Rechts - insbesondere Kirchenarchive	50
aa) Katholisches Archivrecht	51
bb) Evangelisches Archivrecht	54
4) Zusammenfassung der archivrechtlichen Ergebnisse	55
II. Gemeindeordnung	55
1) Vorbemerkungen	55
a) Kulturauftrag der Gemeinden	55
b) Der Begriff der öffentlichen Einrichtung	56
c) Die Widmung zur kommunalen öffentlichen Einrichtung	59
2) Der Anspruch auf Nutzung	60
a) Personeller Geltungsbereich	62
b) Grenzen des Zulassungsanspruchs	63
aa) Einschränkungen aufgrund des Widmungszwecks	63
bb) Einschränkungen wegen Kapazitätserschöpfung	65

3) Die Ausgestaltung des Benutzungsverhältnisses	65
a) Wahlfreiheit der Gemeinde bezüglich der Rechtsform der Benutzung	66
b) Anstalts-/ Benutzungsordnung	67
c) Rechtsformen der Regelung	68
aa) Anstaltsordnung	68
bb) Benutzungsordnung	68
(1) Satzung	69
(2) Nicht-satzungsförmige Benutzungsregelung	70
(3) Privatrechtliche Ausgestaltung	71
III. Ergebnis: Einfachgesetzliche Zugangsansprüche zu öffentlichem Kulturgut	71
D. Verfassungsrechtliche Anspruchsgrundlagen	73
I. Grundrechtsfunktionen	73
1) Die klassischen Grundrechtsfunktionen	73
2) Grundrechte als objektive Wertordnung	73
3) Grundrechte und institutionelle Garantie	75
II. Zugang zu Kulturgutsammlungen als Teil der Leistungsverwaltung	77
III. Terminologie: Leistungsrechte	79
IV. Derivativer Zugangsanspruch aus Art. 3 Abs. 1 GG	80
V. Zugangsanspruch aus Art. 5 Abs. 1 S. 1, 2. Alt. GG	82
VI. Zugangsanspruch aus Art. 5 Abs. 3 GG	87
1) Der Begriff der wissenschaftlichen Forschung und geschützter Tätigkeitsbereich	88
2) Wissenschaftsfreiheit als Abwehrrecht	90
3) Wissenschaftsfreiheit als originäres Leistungsrecht	91
a) Wertentscheidung des Art. 5 Abs. 3 GG	92
b) Die Wissenschaftsfreiheit als institutionelle Garantie	93
c) Objektive Verpflichtungen aufgrund der Wissenschaftsfreiheit in Verbindung mit dem Kulturstaatsprinzip	95
d) Objektive Verpflichtungen aufgrund der Wissenschaftsfreiheit in Verbindung mit dem Sozialstaatsprinzip	97
VII. Zwischenergebnis: Objektive Verpflichtungen aus der Verfassung	98

VIII. Die Begründung subjektiver Rechte aus den staatlichen objektiven Verpflichtungen	98
1) Argumente gegen originäre Leistungsrechte aus Grundrechten	99
2) Konzeptionen für originäre Leistungsrechte	101
a) Anknüpfung an die Rechtsprechung	102
aa) Urteile zu Fürsorgeansprüchen	103
bb) Hochschulurteil	104
cc) Numerus-Clausus-Urteil	106
dd) Urteile zum Anspruch auf Privatschulsubvention	107
ee) Parallele zum Informationsanspruch der Presse	108
ff) Zwischenergebnis: Grundrechtliche Leistungsrechte in der Rechtsprechung	112
b) Abwägungskonzeption	112
c) Konzeption der Minimalgarantie	114
3) Zwischenergebnis: Die Begründung subjektiver Rechte aus den staatlichen objektiven Verpflichtungen	115
E. Anspruch auf ermessensfehlerfreie Entscheidung über die Zulassung	117
I. Objektive Verpflichtung zur ermessensfehlerfreien Entscheidung	117
II. Subjektive Rechte auf der Grundlage der objektiven Pflicht zur ermessensfehlerfreien Entscheidung	120
III. Einflußmöglichkeiten des Rechtsträgers auf die Ermessensentscheidung durch Weisung	122
1) Künstlerische Regiebetriebe	123
2) Wissenschaftliche Regiebetriebe	126
3) Ergebnis zur Einflußmöglichkeit in den Gestaltungsfreiraum des Anstaltsträgers	128
IV. Der Gestaltungsfreiraum der Verwaltung bezüglich der Zugänglichkeit in Beispielen	128
1) Finanzielle Zugänglichkeit	129
2) Intellektuelle Zugänglichkeit	130
3) Forschung am originalen Objekt	132
4) Ausgestaltung der tatsächlichen (physischen) Zugänglichkeit	133
5) Verbesserte Zugänglichkeit durch Bereitstellung von Vervielfältigungen	134
V. Gerichtliche Kontrollmöglichkeit des Anspruchs auf fehlerfreies Ermessen	135

F. Staatliche Förderung der Zugänglichkeit von privatem Kulturgut durch steuerliche Lenkungsnormen	136
I. Einkommensteuer	139
II. Gewerbe- und Körperschaftsteuer	143
III. Erbschafts- und Schenkungsteuergesetz	143
IV. Abgabenordnung	145
V. Zusammenfassung: Staatliche Förderung der Zugänglichkeit von privatem Kulturgut	147
G. Ausblick und Schlußwort	148
I. Zugangsanspruch für Wissenschaftler zu öffentlichem Kulturgut de lege ferenda	148
II. Zugangsanspruch zu privatem Kulturgut de lege ferenda: Gesetzliche Normierung der sozialen Pflichtenbindung des Eigentums	151
III. Zusammenfassung der Ergebnisse	154
IV. Schlußwort	156
Literaturverzeichnis	157